

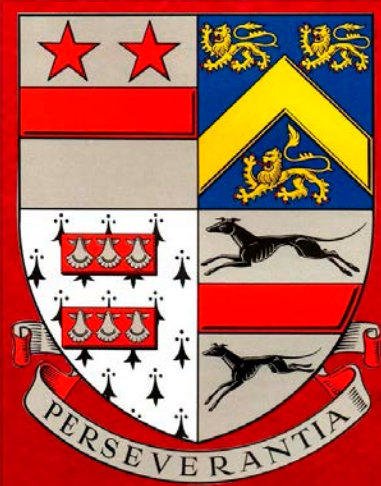
DAS ALLES IST DEUTSCHLAND

Die vierte deutsche Zeitschrift von Solihull School



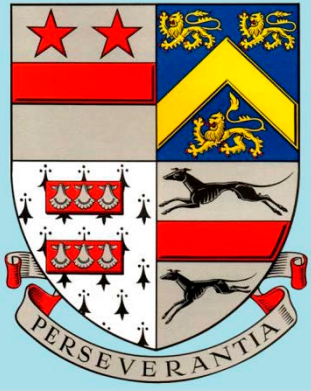
The Lower Fifth enjoying a fantastic day out with their German exchange partners at Leicester Outdoor Pursuits Centre.

Featuring high quality articles on grammar German culture, vocabulary learning...



...and a fantastic website to help with tricky vocabulary!
Viel Spaß!

DAS ALLES IST DEUTSCHLAND



Dear Readers,

It's been another hectic year in the German department here at Solihull School, and this edition of *Das Alles ist Deutschland* is packed with yet more fantastic articles for your enjoyment. Exciting events included trips to the Goethe Institute for Fourths, Lower Fifth and Upper Fifth pupils, an interview with German comedy legend Henning Wehn, and of course another hugely successful German Exchange with our partner school in Hofheim. We have further deepened our links with Birmingham and Aston Universities, with external visitors becoming a regular occurrence. We are also very excited about the up and coming visit from Heinrich Detering who is the President of the German Academy of Language and Poetry. We are delighted that German continues to thrive at Solihull School.

Contributors

Tom Ellis – Shells

Max Dorman – Shells

Zain Ahmed - Shells

Arthur Townsend - IV

Alex Sasse – IV

Theo Villepontoux - IV

Charlotte Sasse – LV

James Green – LVI

Isaac Webber – LVI

Angus Young - LVI

Patrick Blakey – UVI

Rhianna Baldi – UVI

Lars Holgate – UVI

Harry Morgan - UVI

Lily Haden-Grant – UVI

Beth Willman – UVI



Editors

Isaac Webber

James Green

Petra Cramb



15



6



28



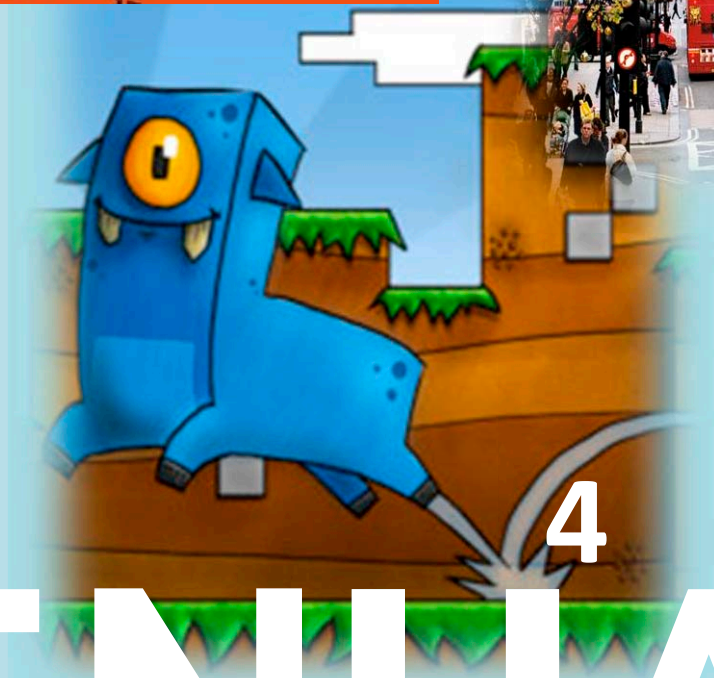
27



11



7



4



13

INHALT

G

O

N

Z

O



G

O

N

Z

O

Mein Tier heißt Gonzo. Gonzo hat keinen Schwanz, aber er hat eine blaue Zunge. Er hat kein Horn, aber er hat scharfe Zähne. Er hat auch lange Ohren. Er ist flaumich, aber er hat ein Auge. Er trinkt Schweineblut, aber er isst die Kekse. Lecker lecker! Er ist zwei Jahre alt und er wohnt in Gonzoville. Er ist lustig, aber kräftig und er ist blau und schwarz. Er isst alles. Das ist ein Problem. Er hat eine krumme Nase, aber er hat keinen Bart.

Mein Fantasietier



Ich habe ein komisches Tier. Er heißt Elis und er ist halb Wellensittich und halb Elefant. Er hat lange Ohren, einen langen Rüssel und ein buntes Fell. Aber er hat keinen bunten Körper und Hörner. Er hat graues, grünes und braunes Fell! Er ist 3000 Jahre alt und hat im Januar Geburtstag, also sehr alt! Er wohnt in Rom, und er ist sehr schön und toll. Er ist sehr klein und schlank, aber nicht dick. Er frisst einen Apfel und er trinkt Wasser. Er ist sehr intelligent, aber nicht faul, und ist lustig und freundlich. Es hat einen Bruder. Er heißt Fred.

Fred:



Fred ist grau und braun und ist halb Wellensittich und halb Elefant. Er hat lange Ohren, einen langen Rüssel, aber er hat keinen bunten Körper und Hörner. Er ist grau und braun! Er ist 3560 Jahre alt und hat im Februar Geburtstag, also sehr alt! Auch wohnt er in Rom, und er ist sehr launisch und nicht toll! Er ist sehr groß und nicht schlank, aber sehr dick. Er frisst eine Banane und trinkt auch Wasser. Er ist sehr intelligent aber nicht faul, und nicht lustig und freundlich. Er ist sehr launisch!

Mein Vampir

**Read these Shell Form
pieces of creative
writing....if you dare!**

Mein Vampir heißt Carl und er ist achtunddreißig Jahre alt. Er hat am siebten März Geburtstag. Carl ist sehr freundlich und ziemlich kräftig, aber er ist nicht lustig. Er hat kurze, schwarze Haare und er hat graue Augen. Er kann fliegen und springen, aber er kann nicht schwimmen. Er hat eine Fledermaus, die Nipper heißt. Er wohnt in Transsilvanien. Sein Lieblingssport ist Fußball und seine Lieblingsfußballmannschaft ist Manchester United. Er ist sehr musikalisch, aber er ist nicht sportlich. Er kann Transsilvanisch sprechen.

Ich heiße Blutdurst. Ich bin zwölf Jahre alt. Ich wohne in Transilvanien. Ich habe einen Hund und eine Fledermaus. Es gibt 5 Personen in meiner Familie. Ich habe meine Mutter, meinen Vater und zwei Schwestern. Ich habe am dritten Juli Geburtstag. Ich bin sehr superlustig und ich kann singen und schwimmen. Ich kann nicht tanzen. Ich habe braune Haare und braune Augen.



Eine Postkarte von..... Österreich

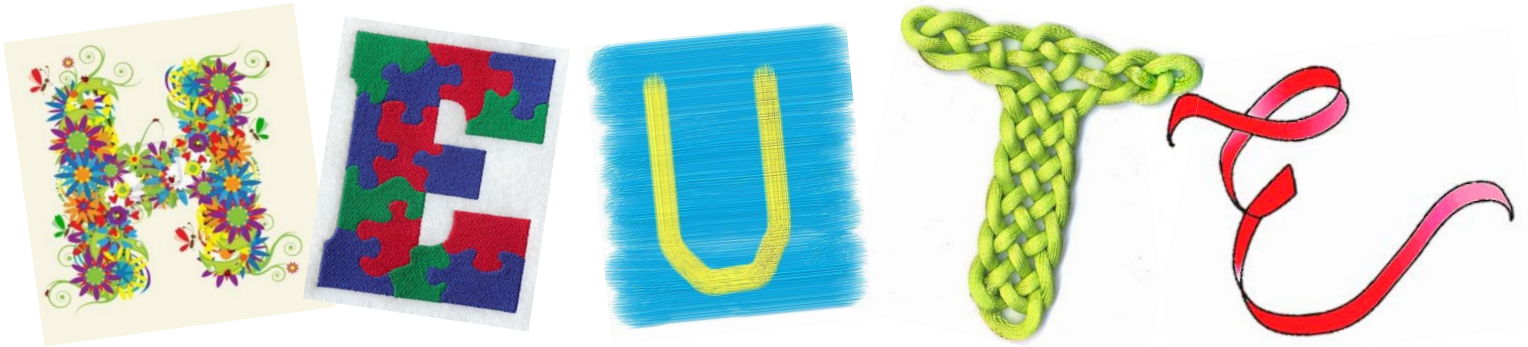
Letztes Jahr war ich für drei Tage klettern in Österreich in der Nähe von Süd-Tirol. Ich bin mit meiner Familie gefahren. Das Wetter war gut aber zu heiß für mich. Jeden Tag habe ich ein Eis gegessen, obwohl es schrecklich war. Meiner Meinung nach war alles eine Katastrophe. Mein Hotel war sehr klein und schmutzig und das Essen war furchtbar. Ich bin klettern gegangen, aber es war sehr neblig und ich habe nichts gesehen. Meine Schwester war krank, und ihrer Meinung nach war es sehr langweilig, also war sie ziemlich launisch. Auf den Bergen bin ich leider gefallen, und ich musste ins Krankenhaus gehen. Das Natur-Wunder war für mich eine Natur-Katastrophe!

Schreib bald

Dein Alex😊

D A M A L S

Im Sommer 1940, bin ich zur Oxford Street gefahren. Ich bin mit meinem Vater rad gefahren. Mein Vater hatte kein Auto. Autos waren zu teuer. Ich habe eine Familie gesehen. Die Mutter hat viel geweint. Sie hat vor ihrem Haus gestanden. Das Haus war zerstört. Wir haben Lebensmittel gesucht. Nach einer Stunde haben wir ein Brötchen gefunden. Plötzlich habe ich ein Flugzeug gehört. Alle sind rein gelaufen. Ich war beunruhigt. Wir haben uns für drei Stunden versteckt. Dann sind wir nach Hause gegangen.



Heute ist der 6. Oktober 2013. Oxford Street ist sehr beliebt und groß. Es gibt viele Geschäfte und wir können alles kaufen. Die Geschäfte sind Sonntags geöffnet. Ich esse oft im Restaurant. Ich esse gern Kuchen, Eis, Erdbeeren und ich trinke gern heiße Schokolade und Apfelsaft. Ich faulenze. Das Wetter ist schön und ziemlich warm. Es gibt viele Autos auf der Straße. Ich reise mit dem Bus. Es gibt ein kleines Kino. Ich sehe gern Filme. Ich finde es toll. Ich besuche meine Freunde. Sie wohnen in Oxford Street.

OXFORD STREET



Was Siehst *Du Gern?*

Hallo mein Name ist Charlotte und ich bin vierzehn Jahre alt. Ich sehe fern – drei Stunden nach der Schule. Am Samstag sehe ich manchmal die Nachrichten, weil es interessant ist. Ich sehe oft Seifenopern, wenn ich Zeit habe. Ich mag es, weil es Spaß macht. Am liebsten sehe ich Filme, obwohl sie blöd sind. Aber ich sehe nicht gern Kindersendungen, weil das etwas für kleine Kinder ist.

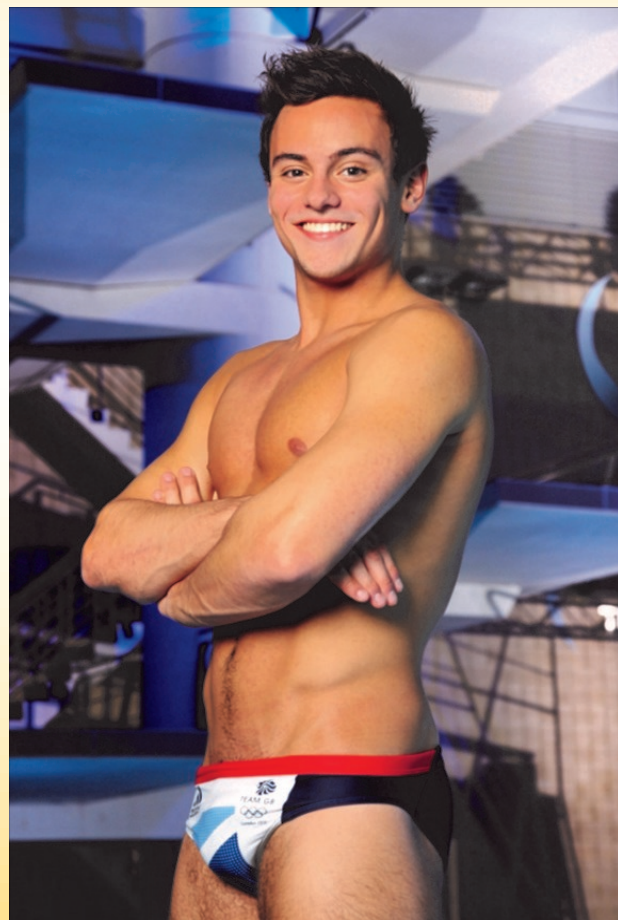
Meine Freundin heißt Amelia und sie ist auch vierzehn Jahre alt. Sie sieht jeden Tag fern. Ich sehe gern Musiksendungen, weil sie interessant sind. Ihre Lieblingsmusik Programm ist "Top of the Pops," weil sie es cool findet. Amelia sieht aber lieber Quizsendungen, weil sie wunderbar sind. Am liebsten sieht sie Filme, weil sie lustig sind. Tiersendungen findet sie furchtbar, aber einige sind OK.

El-Amin liebt Fernsehen und er sieht eine Stunde am Nachmittag nach der Schule. Er sieht gern Dokumentarfilme, weil sie wunderbar sind

obwohl sie ein bißchen doof sind. Komödien findet er doof, aber am liebsten sieht er Tiersendungen. Er sieht lieber Tiersendungen, weil sie lustig sind. Er sieht am liebsten Nachrichten, weil sie interessant und aufregend sind.

Am Wochenende sieht Jess jeden Tag fern. Sie sieht gern Seifenopern, weil sie interessant und aufregend sind. Aber Jess sieht lieber Filme, weil sie prima sind. Ihr Lieblingsfilm ist „Woman in black,“ weil es angsteregend ist. Am liebsten sieht sie Quizsendungen, weil sie bildend sind. Jeden Mittwochabend kommt die Quizsendung „University challenge“, die sie informative findet. Aber sie sieht nicht so gern Zeichentrickfilme, weil sie es doof findet.

Kristian sieht jeden Tag fern. Er sieht gern Musiksendungen, weil sie wunderbar sind. Er sieht lieber Kindersendungen, weil sie süß sind, obwohl sie ein bißchen enttäuschend sind. Seine Lieblingssendung für Kinder ist „Tintin,“ weil es



lustig ist. Er sieht am liebsten Komödien, weil sie aufregend sind. Aber er sieht nicht so gern Seifenopern, weil sie scheußlich sind. Was siehst du gern?



“Schönheit ist Geschmackssache!”

In diesem Aufsatz werde ich das Thema Schönheit besprechen. Ich werde sowohl die positiven Aspekte als auch die negativen Aspekte von Schönheit bewerten und ob Schönheit eine Geschmackssache ist.

Zuerst, möchte ich sagen, dass Schönheit eine Geschmackssache sein kann. Unterschiedliche Menschen haben unterschiedliche Meinungen was Schönheit ist. Für mich bedeutet Schönheit schöne Augen, schöne glatte Haut und lange Beine, aber auch ein Mensch, der eine große Persönlichkeit hat und glücklich und gesund ist.

Ich bin fest davon überzeugt, dass viele Männer Frauen mit langen Beinen und einem schönen Gesicht mögen und viele Frauen denken, dass Männer die muskulös und stark sind schöner als andere Männer sind. Jedoch gibt es auch Menschen die Leute mit einer besseren Persönlichkeit bevorzugen, aber sie sind nicht so attraktiv. Persönlich kommt es darauf an, ob jemand eine nette Persönlichkeit hat, zum Beispiel wenn man fürsorglich und warmherzig ist.

Meiner Meinung nach sind Supermodels sehr einflussreich. Viele Menschen denken, dass Supermodels die Definition von Schönheit sind. Supermodels sehen einfach alle gut aus und sie haben eine Figur wie ich sie mir wünsche. Aber laut einer Studie ist Individualität das neue Konzept und kleine Schönheitsfehler machen es interessant. Also jeder Mensch hat eine andere Meinung was Schönheit ist.

Als ich jünger war, wollte ich eine Schönheitsoperation haben, um mich schöner zu machen, aber jetzt habe ich erkannt, dass man sich weniger Gedanken um seine Schönheit macht, wenn man normal aussieht und ich möchte normal bleiben anstatt eine Supermodel zu sein.



Wenn ich alle Gesichtspunkte dieses Themas gegeneinander abwäge, komme ich zu dem Schluss, dass Schönheit natürlich eine Geschmackssache ist.

Beth Willman



4TH November 1989: Alexanderplatz

Heute war ein sehr ungewöhnlicher Tag für mich. Ich habe an der Alexanderplatz-Demonstration teilgenommen, weil ich den Protest unterstützen wollte. Leben in Ost-Berlin ist in letzter Zeit so schwer geworden, ich kann nichts mehr tun! Ich bin völlig gegen die Ostdeutsche Regierung, deshalb habe ich beschlossen, diesen Protest teilzunehmen, um meine Meinung öffentlich zu zeigen!

Demonstration
gegen Gewalt und fuer verfassungsmaessige Rechte
(Demonstration ist offiziell angemeldet)
Zeit: **4.11.89 10 Uhr**
Treffpunkt: **ADN-Gebaeude**
(Mollstrasse/Prenzlauer Allee)
Plakate sind erwuenscht

Der Protest begann um 9.30 Uhr, aber ich habe nicht viel geschlafen, weil ich sehr nervös war. Wie viele Menschen werden da sein? Was würde ich tun, wenn der Protest gewalttätig wird? Ich wusste nicht, was ich erwarten sollte, also ging ich in die Mitte, weil ich ein bisschen besorgt war.



Anfangs war die Atmosphäre ziemlich still, weil es die erste Demonstration war, die jemals in der Stadt gehalten worden war, aber als es losging, waren Teilnehmer ruhiger. Es gab auch Kamarateams, was ich sehr interessant gefunden habe. Ich habe sichergestellt, dass ich vor der Kamera war, weil es direkt vom Alexanderplatz ausgetragen wurde.

Es gab viel mehr Menschen da, als ich erwartet hatte- rund 500.000 Menschen demonstrierten. Sie waren vor allem Künstler und Schriftsteller. Eigentlich haben Künstler und Kulturschaffende die Demonstration organisiert. Viele von ihnen drückten damit aus, was viele in der Menge empfanden haben. Viele Menschen haben gesprochen, aber die Person, die für mich gestanden hatte, war Stefan Heym. Er hat uns vorgetragen.

Es gab in dem gesamten Protest so viel zu sehen, besonders Slogans. Ich habe jemanden gesehen, die einen Slogan hielt, und es sagt 'Refomren aber unbekrenzt!' Das was lustig weil Egon Krenz jetzt der DDR-Politiker ist. Es gab viele andere Slogans, zum Beispiel 'Mehr Demokratie und Pressefreiheit' und 'Wir fordern Freie Wahlen.'



Während des Tages gab es keine Gewalt. Eine Sicherheitspartnerschaft war an dem Tag mit der Polizei abgesprochen worden, und es hat funktioniert. Laut vieler Leute war es eine völlig andere Atmosphäre als auf den abendlichen Leipziger Montagsdemonstrationen, besonders mit der Polizei. Manchmal wurden wir sogar mit Witzen über die Politiker unterhalten. Ingesamt hatte ich einen sehr interessanten Tag und ich denke, dass die erste privat organisierte Demonstration ein Erfolg war!

M O D E

Iris von Arnim

Iris von Arnim ist eine deutsche Modedesignerin. Anfang der 70er Jahre fing Iris von Arnim nach einem schweren Autounfall im Krankenhaus an zu stricken. In den 80er Jahren bereicherte sie den deutschen Strick-Markt mit Intarsien und Farbkombinationen und wurde eine der ersten Designerinnen, die Kaschmirwolle nach Deutschland brachte. Sie beliefert etwa 200 Kunden weltweit, lässt in Italien produzieren und hat einen Shop in Kampen auf Sylt. Die Designerin lebt in Hamburg.

Wolfgang Joop

Die JOOP! ist ein 1986 vom deutschen Modedesigner Wolfgang Joop in Hamburg gegründetes, international operierendes Modeunternehmen für Damen- und Herrenmode sowie Accessoires und Heimtextilien, das seit 2001 ohne Wolfgang Joop geführt wird und seit 2008 zur Kreuzlinger *Holy Fashion Group* gehört.

JOOP!

The Edukators

Ich habe neulich den Film 'The Edukators' gesehen und ich würde sagen, dass er der beste Film war, den ich je gesehen habe. Kurz gesagt, geht es um drei junge deutsche Antikapitalisten, die deshalb in Villen einbrechen, aber sie stehlen nichts. Das Mädchen, Jule, und der beste Freund ihres Freundes brechen in das Haus eines Mannes ein, dem Jule €94,50 schuldet. Dummerweise lässt Jule ihr Handy dort und während Jan und Jule versuchen, es zu finden, kehrt der Besitzer des Hauses nach Hause zurück. Dies ergibt dann die Handlung für den Film, da sie den Besitzer, Herrn Hardenberg, entführen, um nicht erwischt zu werden ...

Was mir gut gefallen hat

Das Ende hat mir vor allem gut gefallen, weil es ein bisschen besonders war. Der Film endet mit Herrn Hardenberg zu Hause und er gibt Jule einen Zettel mit seiner Zustimmung, all ihre Schulden zu löschen. Im ganzen Film wird das Publikum dazu geführt, zu glauben, dass Herr Hardenberg Sympathie für die jungen Aktivisten hat. Allerdings wird der Film mit den Worten "Manche Menschen ändern sich nie" zusammengefasst, wenn Herr Hardenberg Jule bei der Polizei meldet. Diese Szene ist so effektiv, weil der plötzliche Überfall von der Polizei ein kompletter Widerspruch zu der zuvor gespielten ruhigen Musik von 'Hallelujah' darstellt.

Ob er ein guter Film ist?

Ja, ich würde diesen Film für jeden empfehlen, der nicht nur Liebesfilme genießt, sondern auch eine Komödie. Es gibt nie einen langweiligen Moment und dieser Film ist sehr unberechenbar und sehr unterhaltsam. Dieser Film kann auf vielen verschiedenen Ebenen beobachtet werden, nur um die Spezialeffekte und fesselnde Story zu genießen oder andererseits um einen historischen Aspekt über die Grenzen des politischen Aktivismus zu bieten, der noch in der heutigen Gesellschaft vorhanden ist.

**DIE FETTEN JAHRE
SIND
VORBEI**



Musik

**Demi
Levato**



Sie heißt Demi Levato. Sie ist einundzwanzig Jahre alt. Demi wohnt in Texas. Sie ist sehr musikalisch und kreativ. Sie ist nicht sportlich. Auch ist sie sehr, sehr lustig, aber nicht faul. Ihre Lieblingsmusik ist Pop und Country. Ihr Lieblingsauto ist ein Audi. Ihre Lieblingsfußballmannschaft ist New-York Giants.

Shell

Er heißt Justin Bieber. Er ist neunzehn Jahre alt. Er wohnt in Kanada und ist so beliebt. Er ist musikalisch und sportlich. Er ist nicht langweilig. Er ist nicht faul. Sein Lieblingsspiel ist Fifa. Sein Lieblingsland ist Deutschland. Seine Lieblingsprogramm ist Modern Family.

Shell

**Justin
Bieber**



Sie heißt Emeli Sande. Ich liebe ihre Stimme und es gibt keinen Zweifel, dass sie gut singen kann. Viele Menschen sagen, dass ihre Lieder ein bisschen melancholisch sind und für mich ist das echt spitze, weil die Texte viele schöne Bedeutungen haben. Sie ist ziemlich jung, obwohl sie trotz dieser Tatsache viel Erfolg hat. Zum Beispiel, hat sie letztes Jahr bei den Olympischen Spielen gesungen und das war vor Millionen Leuten! Deshalb, war es keine Überraschung, dass sie einen ‚BRIT‘ gewonnen hat!

LVI

**Emeli
Sande**



How to use



The Manual

www.dict.cc is a great way to check vocab online. It is simple to use and takes no longer than Google Translate – you can even download a toolbar for your browser to save even opening the page. But it is also more accurate, because all its entries are submitted by fluent speakers of German, and continually edited and checked to remove errors. In contrast, Google Translate is a fully automated system where the finer points of the language are lost.

Searching words and finding translations is easy with dict – fully intuitive. However, there is another feature, the Vocab Trainer, which is a little complicated to use. It allows you to create lists of vocabulary, and then test yourself by typing them in. Once the exercise is completed, they will be firmly stored in your memory. This article will show you how to use this powerful tool.



The first thing to do is sign up. All this requires is a username and E-mail address – no long list of information to fill in! Click the box on the home page to begin (shown here in the red box).

Sign up here

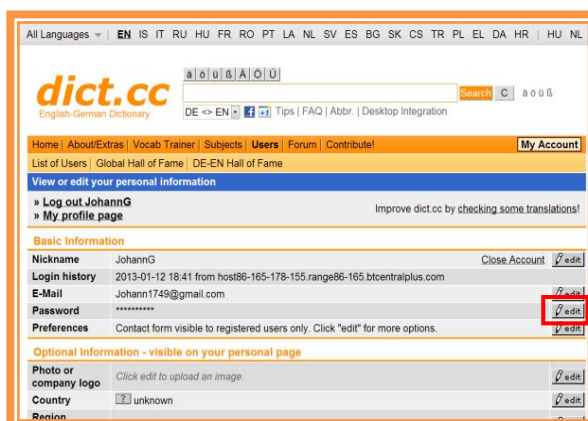
Just choose a nickname and enter your e-mail address. Your password will be mailed to you and you can log in immediately.

Nickname

E-Mail

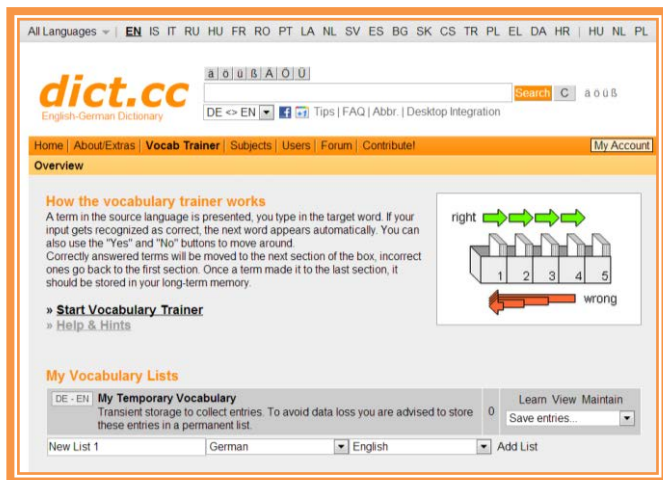
[Sign up!](#)

Once you've done this, log in using the box in green in the screenshot above. Your password will have been sent to you E-mail address. Copy and paste it into the password box.

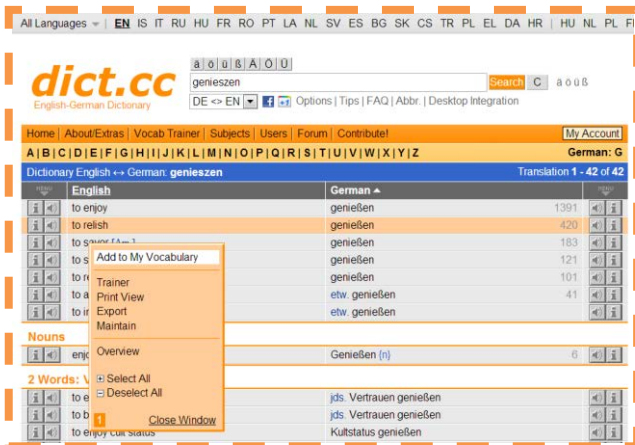


After logging in, a “My Account” box will replace the “Log in”/“Sign up” options. Click it, and use the “edit button on the password row to change your password to something you will remember.

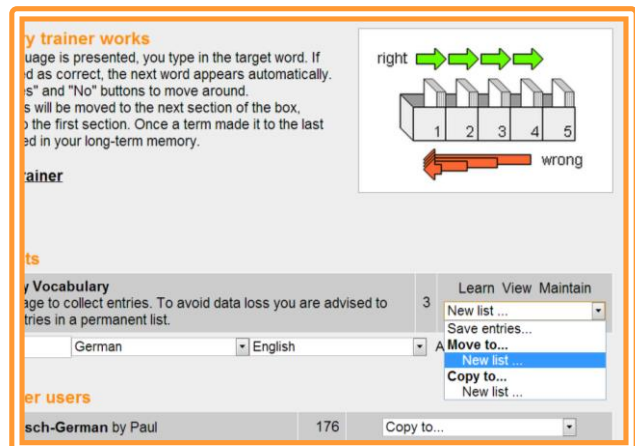
To create a vocab list:



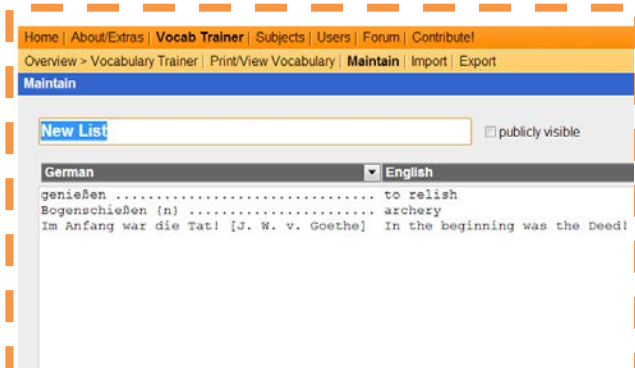
First select “Vocab Trainer” from the ribbon menu and make sure that your temporary list is empty. This is where you will group your new list before saving it to another, permanent list which you can use.



To add words to the temporary list, search for them in the search box (in English or German). Then right click on either the English or German words or phrase and select “Add to My Vocabulary”. Notice that a small “1” appears at the bottom of the pop-out menu. This shows how many words you have in the temporary vocab list. Also, if you have typed in a phrase then that whole phrase (not just the word you clicked on) will be added to the list.



Having added all your words and phrases, return to “My Vocabulary”. From the drop down menu select “Move to ... / New list ...” (Choosing “Copy to” will simply create a copy of them in the new list, leaving them in the temporary list.) Now click on “Maintain” to check it through.



The first thing to do here is give your new list a name. You now have the option of making it “publicly visible”, which means that other people will be able to search for, view and use your list. You can also change the order of the words or delete them from here. After making any alterations, you must press save before leaving this page, or your changes will be discarded.

dict.cc dict.cc dict.cc dict.cc

To learn a vocab list:

To begin learning your new words, simply click on “learn”, near to “maintain”. You now have a choice of which way you want to learn the vocab, English to German or German to English. This is up to you, but you are more likely to learn the correct spelling of the German word if you have to type it out correctly. You can also get the source language to alternate. You must ALWAYS set it to “Ask for Gender (der, die, das)”! It is critical to always learn the gender of nouns.

Choose Language

» Ask for German word

» Ask for English word

☐ Alternate Source and Target Language

☒ Ask for Gender (der, die, das)

Automatic Voice Output: Off ▾

Home | About/Extras | **Vocab Trainer** | Subjects | Users | Forum | Contribute! | My Account

Overview > Vocabulary Trainer > German-English | **English-German**

Goethe's vocab — Box 1

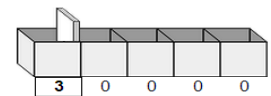
English **to relish** 🔊

German

Did you know it?

☐ Alternate Source and Target Language | [Solution](#) | [Shuffle Cards](#)

Special Characters
Show Next Letter
Voice Output



To use the tester, simply type in the word you are asked for. You can keep trying until the box flashes green, in which case that word card will be moved one box to the right in the diagram at the right of the screen. The aim is to get all the cards into the final box. This gives a visual indication of how far though you are. You can only get a word ‘wrong’ if you press enter while you have an incorrect word typed in. If you are struggling though, pressing space will reveal the next correct letter of the word, to give you a hint. The special characters are displayed above the input box.

To learn somebody else’s vocab list:

All Languages ▾ | EN | IS | IT | RU | HU | RO | FR | PT | LA | NL | SV | ES | BG | SK | CS | TR | PL | EL | DA | HR | | HU | NL

dict.cc English-German Dictionary

DE ↔ EN | [Tips](#) | [FAQ](#) | [Abbr.](#) | [Desktop Integration](#) | [Search](#) | [a o u s](#)

Home | About/Extras | **Vocab Trainer** | Subjects | Users | Forum | Contribute! | My Account

Overview

How the vocabulary trainer works
A term in the source language is presented, you type in the target word. If your input gets recognized as correct, the next word appears automatically. You can also use the “Yes” and “No” buttons to move around. Correctly answered terms will be moved to the next section of the box, incorrect ones go back to the first section. Once a term made it to the last section, it should be stored in your long-term memory.

» [Start Vocabulary Trainer](#)
» [Help & Tips](#)

My Vocabulary Lists

	Learn	View	Maintain
DE-EN My Temporary Vocabulary Transient storage to collect entries. To avoid data loss you are advised to store these entries in a permanent list.	0		Save entries...
DE-EN Goethe's vocab	3		Learn View Maintain

New List 1 | German ▾ | English ▾ | [Add List](#)

Public Lists by other users

	Learn	View	Maintain
EN-DE Basics: English-German by Paul	176		Copy to...
EN-FR Basics: Anglais-French by Paul	191		Copy to...
DE-FR Basics: Allemand-Französisch by Paul	188		Copy to...
EN-IT Basics: Inglese-Italian by Paul	204		Copy to...
DE-IT Basics: Tedesco-Italienisch by Paul	206		Copy to...
SV-DE Basics: Schwedisch-Tyska by sephysto	165		Copy to...
SV-EN Basics: Swedish-Engelska by sephysto	166		Copy to...

» [All public vocabulary lists & Search](#)

Select “All public vocabulary & Search”, right at the bottom of the central vocab trainer page. This will take you to a list of all the publicly visible vocab lists uploaded to dict.cc. From here you can search for vocab lists on any topic you like, or bring up a specific one if you already know its name. Then you can save it as one of your own for easy reference in the future, and learn it!



German Particles

Doch, ja, mal, schon, eben.....

German 'particles' – such as 'doch', 'ja', 'mal', 'schon' and 'eben' – can be used to flavour a sentence. Particles are difficult to translate into English since they can have multiple meanings in different contexts and situations. Here are some examples:

Doch

**Intensifies a
command**

Emphasises a statement

Ja

z.B. 'Sie wissen **ja**...' ('You **do** know...')

Mal

Softens the tone of a question

z.B. 'Darf ich es **mal** sehen?' ('May I **just** see it?')

**Signals confidence and
certainty**

Schon

Eben

Emphasises a statement

z.B. 'Das ist es **eben**' ('That's **exactly** it')

Special Case

The particle 'doch' – as well as being used to intensify a command – can also be used in response to a question. Take for instance the question 'Hast du kein Geld?'. The responder would reply to this question with 'doch' if he did in fact have some money. In this case 'doch' translates figuratively in English as, 'On the contrary, yes, I do

Now it's simply a case of.....

practise, practise and practise!

Activity 1

According to the rules above, choose the correct particle to fill the gaps in the following sentences:

1. Es macht _____ Spaß. (I'm sure it is really fun.)
2. Könntest du mir _____ helfen? (Could you just give me a hand?)
3. Kommen Sie _____ mit! (Why don't you come along?!)
4. _____ diese Tasche suchte ich. (I was looking precisely for this bag.)

Activity 2

Complete the crossword, matching the functions with the most suitable particle.

Across

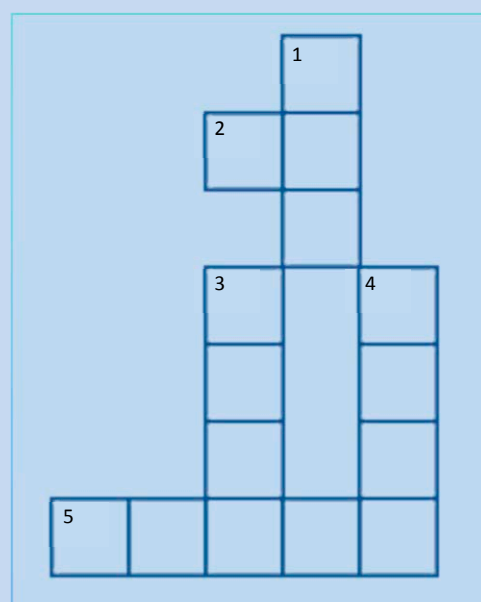
2) Emphasis

5) Expresses certainty

Down

1) Expresses encouragement

3) Intensification 4) Emphasis





the imperative

The imperative is used for **commands, orders** or **instructions** – your parents and teachers probably use them quite a lot, for example ‘do your homework’ or ‘be quiet’.

To use the imperative just follow two very simple steps:

- 1) Firstly, **WHAT** you want the person to do (i.e. which verb to use)
- 2) Then **WHO** you are ordering (see opposite)

Remember!

German has three ways of saying ‘you’, these are:

- du (singular) – (informal)
- ihr (plural) – (informal)
- Sie (formal)

The singular imperative

Take the ‘du’ form of a verb (2nd person singular) and simply remove the –st to get the imperative

e.g. trinken —————> trinkst —————> trink!

The plural imperative

Take the stem of the infinitive (by removing the en) and simply add a –t onto the stem

e.g. spielen —————> spiel —————> spielt!

The polite imperative

Take the present tense of the verb and pronoun and simply swap the around

e.g. Sie machen —————> Machen Sie!

The irregular imperative

Sein is the most common and most important irregular verb

Du bist —————> Sei!

Ihr Seid —————> Seid!

Sie sind —————> Seien Sie!



The preposition dilemma.....

DOGBEWUF – our favourite acronym for prepositions *always* followed by the accusative.

Durch- durch die Stadt/ through the town

Ohne- ohne den Fussball/ without the football

Gegen- gegen den Wind/ against the wind

Bis – Bis ich die Schokolade gegessen habe/ until I ate the chocolate

Entlang- die Stasse entlang/along the road (always after)

Wider- Wider den Wind/ against the wind

Um – Um die Stadt/ around the town

Für- Für meinen Vater/ For my dad



There are some prepositions which are followed by the dative or the accusative.

Neben - Neben der Stadt gibt es eine Konditorei- Next to the town there is a bakery.

In- Ich bin in der Stadt / I am in the town

Auf- Der Apfel ist auf der Lampe / the apple is on the lamp

An – Ich stehe an der Ampel / I am at the traffic light

Unter- Ich bin unter dem Haus. / I am under the house

Neben- Ich bin neben der Stadt / I am next to the town

Zwischen- Du bist zwischen meinem Haus und der Stadt. / You are in between my house and the town

Vor- Ich bin vor dem Modegeschäft. / I am in front of the clothes shop

Hinter-Du bist hinter der Konditorei / You are behind the cake shop

The Dative continues.... – some verbs are even followed by the dative

- sagen - geben -helfen - zeigen - erzählen - gefallen

Farben und Grammatik

rot
blau
gelb
grün
weiß
braun
grau
schwarz

Die elementaren Farben lassen sich mühelos beugen und steigern wenn man ein anderes Substantiv beschreibt.

- e.g. ein rotes Tuch
- e.g. ein blaues Band
- e.g. ein gelber Fleck
- e.g. ein grüner Punkt
- e.g. weißere Zähne
- e.g. braunere Haut
- e.g. der graueste Himmel
- e.g. der schwärzeste Tag

Grundfarben gibt es zwar nur wenige, aber Zwischentöne gibt es unendlich viele, und jeder verlangt nach einem Name.

rosa
lila
orange
türkis
ocker
cognac
mauve

Diese Farbadjektive können überhaupt nicht verändert werden.

Man darf sie standardsprachlich auch nicht beugen.

Sie sind zumeist von Hauptwörtern abgeleitet.

- e.g. eine rosa Krawatte
- e.g. ein lila Hemd
- e.g. ein orange Kleid
- e.g. ein türkis Rock
- e.g. ein ocker Tisch
- e.g. cognac Handschuhe
- e.g. mauve Blüten

Man kann auch Zusammensetzungen mit „-farben“ oder „-farbig“ benutzen. Diese Worte folgen den normalen Regeln:

- eine türkisfarbene Handtasche
- orangefarbige Muster
- cognacfarbene Abdrücke

Doch Sprache ist zum Glück mehr als Standard und Norm.

Es kommt darauf an, wie man sie nutzt.

Das Essen

Die Cranberry

Der Chewingum

Die Cornflakes

Die Cafeteria

Die Cola

Das Corned Beef

Das Sandwich

Das Popcorn

Der Cheeseburger

Die Technologie

Die Website

downloaden

offline

Die DVD

Das WWW

googeln

Das Web

Die E-Mail

Der Ipod

Der Ipod

Der Videoclip

ENGLISH WORDS USED IN GERMAN

Der Sport

joggen

Das Golf

Der Baseball

Das Jogging

Das Fitness

Der Volley

Das Bowling

Das Walking

Das Snowboard

Das Mountain Bike

Fakten

- 46% East Germans in 2008 objected to the **Anglicisation** of German, whereas 37% in the West objected.
- Only 1%-3% of the average German's vocabulary of 5,000 words is made up of anglicisms.
- Some words have been disliked in the German transport industry, including "Laptops", "Tickets" and "Flip-charts".
- The most recent English words being used in German are: Fokussieren, Checken, nice, Shoppen and Chatten.



Ostdeutsches Vokabular

DDR

die Kaufhalle

der Goldbroiler

die Plaste

der Kosmonaut

das Brettsegeln

die Grilletta

piefig

urst völlig

der Quarkkuchen

das Fit das Spülmittel

der Froster

der Hader

die Müllschippe

der Kopp

das Nicki

BRD

der Supermarkt

das Brathähnchen

die Plastik

der Astronaut

das Windsurfen

der Hamburger

kitschig

der Käsekuchen

die Tiefkühltruhe

der Mop

die Kehrschaufel

der Kopf

das T-Shirt

Ostdeutsche Witze

Warum können die Ossis nicht vom Affen abstammen?

Weil es Affen nie 40 Jahre lang ohne Bananen ausgehalten hätten.

*Warum gab es in der DDR so wenig Banküberfälle
Weil man 15 Jahre auf ein Fluchtauto warten mußte.*

*Was ist der Unterschied zwischen der sozialistischen
Kaderpolitik und der Champignon-Zucht?*

*Es gibt keinen, sobald sich ein helles Köpfchen
zeigt, wird es sofort abgeschnitten.*

Die 7 Wunder des Sozialismus:

- In der DDR gab es keine Arbeitslosigkeit!*
- Obwohl keiner arbeitslos war, hat nur die Hälfte gearbeitet.*
- Obwohl nur die Hälfte gearbeitet hat, wurde das Plan-Soll immer erfüllt.*
- Obwohl es nichts zu kaufen gab, waren alle glücklich und zufrieden.*
- Obwohl alle zufrieden waren, gab es regelmäßig Demonstrationen.*
- Obwohl regelmäßig demonstriert wurde, wurde immer mit 99,9%
die alte Regierung wiedergewählt.*

Honecker will bei den Bürgern erkunden, wie beliebt er beim Volk ist.

Er besucht also eine Hochhaussiedlung und klingelt an einer Tür.

Ein kleines Mädchen öffnet: "Wer bist Du denn, Onkel?"

"Ich, meine Kleine, bin der Mann, der dafür sorgt, daß es Euch gut geht.

Ich Sorge für Essen und Wohnung..."

"Mami, Mami, komm' mal ganz schnell, Onkel Peter aus München ist da!"

Was passiert, wenn die Sahara sozialistisch wird?

*Die ersten zehn Jahre passiert gar nichts,
aber dann wird der Sand allmählich knapp.*

Gloria Zein

...at the Goethe Institute

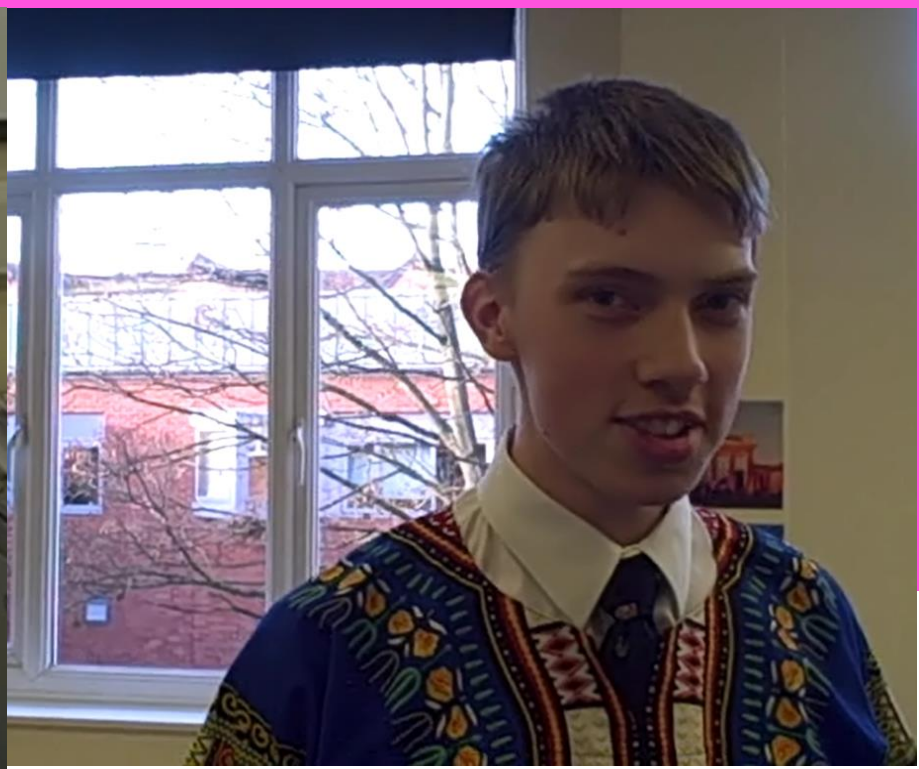
Gloria Zein is a German artist and sculptor who in 2011 was awarded the Cass Prize for sculpture in London. She was also commissioned by the Goethe Institute in order to design the inside of the newly refurbished and restored building for the fiftieth anniversary. The Goethe Institute believe that ‘her commissioned pieces allude not only to the multifaceted role of the institute with its wide range of cultural and educational activities in London, Great Britain and North-West Europe, but also to the dedication of its staff, operating within a dynamic network of artistic and creative fields’. She has installed sculptures both inside and out as well as incorporating her vibrant and playful colour style on the impressive stair case seen here. It features twenty seven colours which were decided by the throw of a dice.

Other pieces for the
institute include.....





German activities this year have been as varied as the trip to the Christmas markets in Birmingham and German Embassy in London, but perhaps the most unusual was the LVI fashion parade. Four students brought in some of their most outrageous items of clothing (with Adam exhibiting one of Frau Cramb's own pieces) to discuss in class as part of the fashion topic, but this soon escalated to music being played and a video recorded. What better way could there be to get some German vocab and phrases to stick in your mind?



Unsere Reise Nach



Letzten Dezember haben acht A-level Deutsch Schüler, Beth, Lillie, Rhianna, Patrick, Lars und Harry begleitet von Frau Cramb und Dr. Troth vier Nächte in Berlin auf einer Bildungsreise verbracht, eine Stadt, die von Geschichte umgeben ist. Heute geben wir Ihnen einen kurzen Einblick, was wir auf der Reise gemacht haben.



Freitag war unser erster voller Tag in Berlin. Wir haben den Tag begonnen mit einem Rundgang der vergessenen Bunker, die gebaut wurden, um die Bevölkerung zu schützen, falls es einen Krieg gegeben hätte. Danach haben wir das zweitgrößte Einkaufszentrum Europas besucht – das KaDeWe. Hier nach haben wir das Jüdische Museum besichtigt, das die Geschichte der Juden vom zweiten Reich bis zum Zweiten Weltkrieg erzählte. Es war interessant, etwas über die einzelnen jüdischen Familien zu erfahren. Den Tag haben wir beendet mit einem Abendessen in einem türkischen Restaurant. Die Türken sind die größte Einwanderungsgruppe Deutschlands.

Samstag haben wir eine Führung entlang der Überreste der Berliner Mauer gemacht.



Während der Führung besuchten wir das Juden Denkmal. Im DDR Museum lernten wir über die Geschichte und das Alltagsleben in der DDR. Am Abend besuchten wir das „Wintergarten Variete“, das das Kabarett der 1920er Jahre in Berlin darstellte.

Am Sonntag hatten wir einen kurzen Rundgang durch die alte deutsche Ost-West Grenze gemacht sowie einen Besuch des bekannten „Checkpoint Charlie“, der Übergangspunkt in den Ostsektor. Anschließend besuchten wir das Checkpoint Charlie Museum, das nicht nur die Geschichte der Berliner Mauer, sondern auch die Geschichten von Betroffenen erzählt. Wir lernten wie Ostdeutsche versuchten zu fliehen. Am Abend haben wir in einem modernen australischen Restaurant im Sony Center am Potsdamer Platz gegessen. Hier aßen Lars und Harry sowohl Krokodil als auch Känguruh Fleisch. Danach gingen wir ins Theater, um das berühmte deutsche Musical „Hinterm Horizont“ zu sehen. Es handelt von der Wende und die Hits wurden von einem berühmten deutschen Popstar Udo Lindenberg geschrieben.

Der letzte Höhepunkt der Reise war der Besuch des Deutschen Bundestags, der das meist besuchte Parlament der Welt ist wegen des originellen Designs von dem britischen Architekten Norman Foster.



Die Reise war sowohl sehr lustig und angenehm als auch nützlich für die Verbesserung unserer Kenntnisse der deutschen Sprache und um ein Gefühl für das Land und dessen Kultur zu entwickeln. Vielen Dank an Dr. Troth für das sorgfältige Planen, Organisieren und Führen der Reise und Frau Cramb für ihre sprachlichen Ratschläge.

Ein Interview mit....



Alison Bond

(Director of Development and Alumni Relations)

What did you study in German?

- When I went to University I studied German as the main course and also subsidiary in Spanish. We had a requirement to study at least two languages so I chose Spanish because they asked me where I would like to spend my term abroad and Spain seemed like a really good option.

Did you spend any time in Germany as well?

- I spent a year in Germany in 1986-87 and that year was spent in Hanover which is in North Germany. I had the choice when I went over there to either study at Hanover University or to work as a teacher, and I decided to do the latter. This was for two reasons; one being that I wanted a break from studying and to do something different and also it would be better for my German language skills to be in a school environment.

So were you teaching English?

- Yes, in a Realschule. The pupils were very good actually; well behaved and I was very impressed with them. They were hesitant in their English but that is natural and they were very keen to learn.

Did you notice any differences between the schools in Germany and over here?

- I think if anything the main thing that I learnt, probably because I was quite young at the time, was how formal the school environment seemed compared to my school in England. The teachers were quite formal with each other but I think that is an indication of German culture in general. The academic standards were very high considering it was a Realschule, as I was told it was a middle level school.

So did you travel round Germany?

- I had a friend who was based in East Berlin, her husband was English and in the army, so I took the opportunity to go and visit her three or four times. With Hanover being in the north it was a direct route across Germany into Berlin but I didn't realise at the time how historic that was. It was always a little bit daunting to go through Check Point Charlie and the absolute stark difference between East Germany and West Germany was really very obvious. The wall was taken down in 1989 so that was literally two years later but I was very young and I had no idea things were going to change so quickly.

Did you go around East Berlin?

- Yes, and you used to have to take some money with you from West Germany to East Germany, I think it was 24 marks so about £8. You had to then spend this in East Germany before you came back; you had to take the money in and they would check you to make sure you weren't bringing it back out again. I guess also you just did it as you didn't want to be in trouble; however it was very difficult to spend as there was not a lot to spend money on. It was though a very clever idea of a way that East Germany could make money.

How was it studying German in England? What did you actually do at University?

- My course – I'm hoping German courses have changed since then – was all literature, but I still enjoyed it. There was a lot of reading as I think I chose a very traditional course at Leeds University where we ranged from middle-high German all the way through to twentieth century literature. I did one and a half years at University and then I went for three months to Spain, then I did one year in Germany and then I came back for my final year.

What did you intend to do with your German degree?

- I had no idea; all I knew is that I love German. I love German because it is a very logical language and I like the fact that once you've learnt the rules, and the vocabulary, it mostly follows patterns. French and English I understand are full of exceptions but German in that respect is much more straight forward.

Ein Interview mit....



Martina Kiechle

(Project Co-ordinator for Educational Services at the Goethe Institute)

What is it you do for the Goethe Institute here in London?

- I am Project Co-ordinator for Educational Services. So, one part of my job is marketing for German which can be for example planning events. These can be for school classes and we regularly have screenings of German movies here at the Goethe Institute, such as the classic Brother Grim fairy tales. That is one side of the job – organising events for school children- but we do also work a lot with German teachers by organising events for them, for example further training for teachers and language development classes. Another part of my job is grant management as we do offer grants for German teachers to go away to Germany and get trained there. I have many different tasks but it's quite nice working with people and having such varied work.

What would you say is the state of German language learning in the UK?

- I think people are aware that languages are very important for future career prospects because having another language definitely adds to your C.V. Even though German is not obligatory, I think it is a very important business language and especially useful for younger people.

How is the Goethe Institute funded?

- We are funded by the Foreign Office in Germany and so basically it is German tax payers funding what we do here.

How do you help people to study in Germany?

- We offer courses in Germany as we have various Goethe institutes like in Berlin, Munich and Stuttgart. Our language students often want to do a course abroad as it's nice to be in touch with the culture in Germany by maybe doing some excursions. We also offer opportunities for younger students to go on courses in Germany with other students so they too can not just sit in a classroom but experience Germany and the culture.

Thank you for your time Martina.

- No problem. I am a big fan of your magazine by the way; I have even put it on our home page – it's amazing. I have seen you have articles from Alfons Schuhbeck and Daniel Bruhl, it looks so professional as well. We have put it on our best practice webpage in order to show other schools what they can achieve with some effort. Well done.

An Interview with Henning Wehn

In December 2013 the German Magazine Team were privileged to interview up and coming German comedian Henning Wehn who is currently making a name for himself in the UK as the self appointed German Comedy Ambassador. Henning regularly tours around the UK and has appeared on a number of UK TV shows such as 'Have I Got News For You', '8 out of 10 Cats' and 'QI' Henning answered a number of questions for us in the interview – his answers are shown below!

Why did you want to become a comedian?

Well, there was no master plan or anything, I moved to the UK in 2002 to work in marketing and then one night I walked past a pub which had a poster outside advertising stand-up comedy. I'd never heard of it before so I went into the pub, liked what I saw and decided I'd like to have a go at it.

When you first came to Britain did you find the language barrier difficult?

When I came over to England all I really knew was basic school English, so I didn't know any idioms or colloquialisms . . . so I had a very limited vocabulary, I was good on my grammar though! I've got better at my English over time through working and chatting to people.

Given that you found the language barrier difficult to start with did you find it difficult having to come up with comedy quickly in the stand-up format?

Well . . . I don't think quickly is even the right word, because when you start on the circuit they give you a two-minute slot, so you just had to be funny for a short burst! I started off by telling pub jokes and then explained them in detail. So having an idea of knowing what I wanted to say when I was up there and knowing how long I would be up for definitely helped.

Have you ever performed comedy in Germany?

Yes, once or twice but that was for international conferences where they wanted me to perform in English . . . so I have performed in Germany but not actually in German.

Do you think the Germans have a sense of humour?

Of course we do! It's not much different from the British sense of humour, like pub jokes that you hear in Germany are essentially the same as those you hear in Britain and vice versa. Everybody loves a laugh! The only difference I ever point out is that the Germans laugh once the work is done whereas the Brits laugh instead of doing any work!

What part of the German character and way of life did you find the British found funny when you did stand-up comedy?

Well . . . essentially the British view is that the Germans have no sense of humour and all that nonsense! Everything to do with efficiency, football and the war . . . the usual things really.

Which programme that you've appeared on have you most enjoyed?

Well . . . there have been so many shows that I've enjoyed doing like QI or 8 out of 10 Cats. If you asking me to choose my favourite then I would probably say 'The Unbelievable Truth', a BBC Radio 4 programme.

What would you say your role is as self-appointed German comedy ambassador to the UK?

Well I'm a token German aren't I! Whenever they need a foreign view there's a good chance my phone will ring. Like with the German election I was pleased to see an interest in Germany from the people of this country . . . I'd like to think that I'm a small part of generating interest in German life and culture.

Do you support Angela Merkel?

Well I used to be a card carrying member of the CDU (Merkel's party) . . . so yes, I think Merkel's done her job very well; she knows what she's doing.

To get Henning's top tips on learning German go to:
<http://www.bbc.co.uk/languages/german/comedy/>



Was haben wir gelernt?

Ich habe mich hingesetzt.

Ich habe meinen Hut abgenommen.

Ich habe eine Tasse Kaffee bestellt.

Ich habe die Zeitung gelesen.

Ich habe den Kaffee getrunken.

Ich habe mich gelangweilt.

Ich habe telefoniert.

Ich habe fünf Minuten geschlafen.

Ich habe die Rechnung bezahlt.

Ich habe meinen Hut wieder aufgesetzt.

Ich bin aufgestanden.

GOETHE Institute London

In January our IV Form German students were treated to a day of fun and interactive language courses at the Goethe Institute in London. The group of 28 students, accompanied by Frau Cramb, Herr Dowsett and Frau Mynette, had their acting skills tested as they performed a German restaurant dialogue. Their knowledge of German food vocabulary was also tested and expanded as they pretended to be in a market.

German Christmas Market Birmingham

*Kannst du Französisch
sprechen?*

Hast du ein Haustier?

*Was ist deine
Lieblingsfarbe?*

*Was ist deine
Lieblingssendung?*

On Thursday 12th December it was a chance for the Shell Form students to immerse themselves in the German culture as they headed not to Germany, but Birmingham. They tried new foods and saw the traditional German crafts but what was most valuable was all the speaking practice. German stall holders provided the perfect opportunity to test their classroom German in real life situations and we were lucky enough to be joined by some Aston University Students. They were also quizzed by the enthusiastic pupils and some of the questions can be seen here.

*Was ist deine
Lieblingsmannschaft?*

Kanst du singen?



news

*The latest from
the German
Department.....*

Frau Cramb summoned to the Embassy!

Frau Cramb was one of 16 German teachers invited for the German Teacher Award in 2013.



German is a laughing matter!

The Lower Sixth won a competition run by Birmingham University which involved translating an English joke into German – a task that is harder than it sounds!

Eine Brünnette, eine Rothaarige und eine Blondine waren auf einer Insel gestrandet und sie versuchten zurück zum Festland zu schwimmen. Auf halbem Weg haben Haie die Brünnette gefressen, die Rothaarige ist ertrunken, und die Blondine ist müde geworden, also ist sie zurückgeschwommen.

Phil jets off to Deutschland!

Phil Blenkinsop went to spend a week at the Kurgarten Hotel in Bavaria after his GCSEs in preparation for his German A Level course. He spent some of his time gardening and socialising with the other German employees.

This opportunity is open to all those in Upper Fifth and Sixth Form should you want to develop your German!

German in Birmingham!

James Green and Isaac Webber were lucky enough to be given two exciting days at an engineering firm in Birmingham. The firm deals with many German clients and in fact employs two German speaking staff. We were able to spend a lot of time with them, speaking and practicing our German. We must thank Nigel Holmes, an old Silhillian, who organised this experience which has allowed us to improve our fluency in German.



Where will German take you?

It's Competition Time!

Send completed answers to
germanmagazine@solsch.org.uk

Find the answers to these questions on the Berlin article on page.....

- 1) Die Bildungsreise: (auf Englisch)_____
- 2) Der Rundgang: _____
- 3) Die Bevölkerung:
- 4) Die Einwanderungsgruppe
- 5) Der Letzte Höhepunkt

Was haben Lars und Harry am Sonntag gegessen?

Auf Deutsch:_____auf Englisch:_____

Was ist die grösste Einwanderungsgruppe Deutschlands?

Auf Deutsch:_____auf Englisch:_____

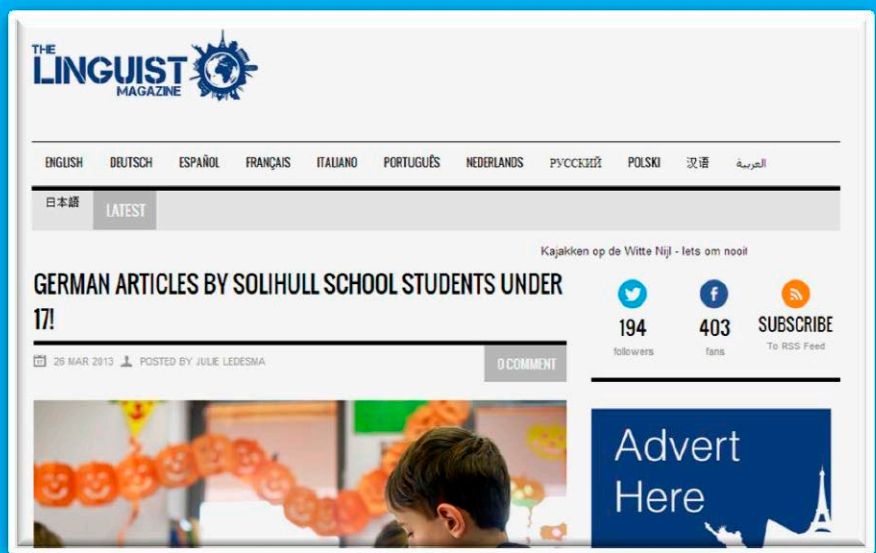
A	F	F	J	K	E	E	H	J	V	X	E	K	P
W	H	E	E	E	B	N	T	K	M	I	W	O	D
J	B	N	A	P	E	H	W	B	L	K	T	G	I
O	A	E	Q	F	R	N	S	P	J	Z	M	T	K
Q	I	T	A	L	L	A	E	Q	D	N	J	J	L
I	P	P	Q	E	I	C	P	A	F	L	K	N	F
O	M	R	T	M	N	I	M	U	D	I	M	A	T
S	U	U	D	E	E	E	R	S	N	O	C	H	X
J	O	C	D	D	R	M	U	S	E	U	M	B	C
H	S	Y	Q	P	M	U	O	A	G	C	T	S	V
W	V	F	L	K	A	D	E	W	E	M	V	D	H
G	K	A	O	U	U	U	O	I	I	U	X	L	M
U	T	F	D	C	E	E	K	H	U	T	N	S	S
Z	V	D	P	K	R	G	N	T	F	P	W	F	T

FINDE:

- 1) KADEWE
- 2) BERLINER MAUER
- 3) DDR MUSEUM
- 4) POTSDAMER
PLATZ

Look out for further
entry details displayed
in the German
Department and
good luck!

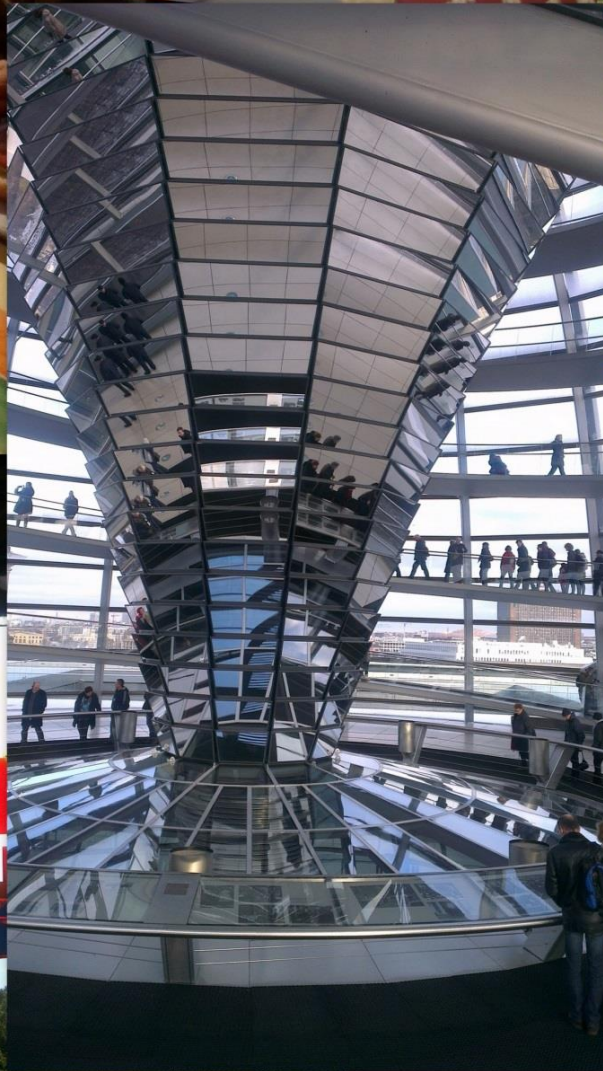
Deutsch ist toll in Solihull



Das Alles ist Deutschland was delighted to be given a spot in the prestigious magazine ,The Linguist', a monthly publication from Birmingham University. We featured work in there from three students of varying ages and abilities and the University was very impressed. We hope this will be the first of many appearances.



Die Frage ist....was jetzt?



Brought to you by the German Magazine Team at Solihull School

germanmagazine@solsch.org.uk

Our thanks go to.....

Pupils at Solihull School

Hill Shorter Ltd.

Ulrike Mynette

Petra Cramb